

KOMPAKT

Stadtteil-Nachrichten

AUS DEM NORDEN**Hamborner Herbst auf dem Altmarkt**

Hamborn. Am Freitag, 2. Oktober, startet auf dem Altmarkt in Hamborn der „Hamborner Herbst“, eines der größten Volksfeste im Duisburger Norden. Drei Tage lang präsentieren sich neben Schaustellern auch der lokale Handel. Wein, deutsche und orientalische Spezialitäten und regionale Produkte und Dienstleistungen sind im Fokus. Auf einer Bühne gibt es Live-Musik und für lokale Vereine die Chance, sich den Besuchern vorzustellen. Beim Besuch in Hamborn lohnt sich auch ein Abstecher zur nahe gelegenen Abtei.

AUS DEM WESTEN**Franz-Haniel-Schülerin ist Bundessiegerin**

Homburg. Das Franz-Haniel-Gymnasium erwartet 22 Austauschschüler aus England. Gemeinsam mit 22 Kindern und Jugendlichen der Homburger Schule werden sie einen schönen Tag verbringen, mit einem Bus einen Ausflug unternehmen und manches mehr. Das muss organisiert und finanziert werden. Die 14-jährige Stina Jebavy und ihr Team lösten die Aufgabenstellung so gut, dass das Mädchen Bundessiegerin des Schülerwettbewerbs Finanzen wurde. Sie ist damit auch gleichzeitig Juniorjurorin. p.s.

AUS DEM SÜDEN**Schmuzzeln über Bad Bissingheim**

Bissingheim. Versteckt sich in Bissingheim eine Heilquelle, ein Heilstollen oder ein Moor? Das glaubt wohl selbst der Scherzkeks nicht, der einige Ortseingangsschilder des Stadtteils mit dem Zusatz „Bad“ versehen hat. Bei Facebook sorgt der Kurort in Duisburg für Gelächter, bei der Stadt für Handlungsbedarf. Denn: „Ein Straßenschild darf nicht verunstaltet werden“, sagt ein Stadtsprecher. Außerdem ist der Titel geschützt. Die Wirtschaftsbetriebe werden die Aufkleber entfernen. moc

Grundschüler mit Biss

Woche der Zahngesundheit an der Grundschule Brückenstraße. Aktion soll auf die Bedeutung von Prophylaxe aufmerksam machen

Von Zlatan Alihodzic

Noch nie hat man beim Geräusch eines Zahnarztbohrers so viel Kinderlachen gehört – denn die Kleinen durften selbst bohren. In Gipsmodellen, selbstverständlich. Den bundesweiten Tag der Zahngesundheit nimmt der Arbeitskreis Zahnmedizinische Prophylaxe Duisburg zum Anlass, in der Grundschule an der Hochfelder Brückenstraße gleich eine ganze Themenwoche durchzuführen. Mehr als 300 Kinder werden durch die Aktion erreicht.

„Zucker in Maßen, nicht in Massen. Dann gibt's auch kein Karies.“

Nele, Schülerin der GGS Brückenstraße in Hochfeld

Die Woche der Zahngesundheit ist aber nur ein öffentlichkeitswirksamer Teil der kontinuierlichen Arbeit des Vereins. Sechs Prophylaxehelferinnen sind das gesamte Jahr über an den Duisburger Schulen unterwegs und klären die Kinder über Zahngesundheit auf. Dazu kommen regelmäßige Untersuchungen, die an Schulen durchgeführt werden, erklärt Dr. Yvonne Jonczyk vom Zahnärztlichen Dienst der Stadt. Die Entwicklung der Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen in den letzten



Bohren für Anfänger: Serkan (9) bearbeitet unter Anleitung von Beate Reimann ein Gips-Gebiss.

FOTO: TANJA PICKARTZ

Jahren beurteilt sie als positiv. „Die Aufklärung ist da, die meisten Kinder werden betreut, gehen zum Zahnarzt“, erklärt Jonczyk. „Und auch die Zahnpasta ist besser geworden.“

Damit die ihre Wirkung entfaltet, muss aber richtig geputzt werden. Das lernen die Mädchen und Jungen in einem dunklen Raum, der nur mit Schwarzlicht ausgeleuchtet ist. Wenn sie lächeln, sehen sie sofort die Ablagerungen auf ihren Zähnen – die zuvor absichtlich dick aufgetragen wurden.

Dann geht es ans Putzen, und anschließend wieder unters Schwarzlicht zur Kontrolle. „Das bekommt ihr später beim Putzen zu Hause dann ganz weg“, beruhigt eine Mitarbeiterin die aufgeregten Kinder, die danach noch immer kleine „Verunreinigungen“ auf ihren Zähnen entdecken.

Mit entschiedenem Kopfschütteln beantworten Nele (9), Sevcan (11) und Doaa (10) die Frage, ob sie schon mal ein Loch im Zahn hatten. Die drei kennen sich aus, nicht erst seit den Lernstationen an ihrer

Schule. „Der Zucker ist gar nicht so schlimm“, erklärt Nele zum Beispiel. „Aber wenn er zu Säure umgewandelt wird, dann greift die den Zahnschmelz an.“

Im Rahmen der Aktionswoche wurden alle Kindergärten, Grund- und Förderschulen der Stadt mit Postern und Infobriefen zum Thema Zahngesundheit versorgt. So sollen alle Kinder erfahren, was Nele längst weiß: „Zucker in Maßen, nicht in Massen“, referiert die Neunjährige. „Dann gibt's auch kein Karies.“

Duo steht wegen Schutzgelderpressung vor dem Landgericht

Anklage: In Marxloh Geld von 39-Jährigem gefordert. Als der nicht zahlen wollte, kam ein Baseballschläger zum Einsatz

Von Bodo Malsch

Schutzgelderpressung ist ein Delikt, das die Staatsanwaltschaft noch weniger gerne sieht, als viele andere Straftaten. Gestern begann vor dem Landgericht am König-Heinrich-Platz ein Verfahren gegen zwei 49 und 24 Jahre alte Rumänen aus Duisburg, denen in diesem Zusammenhang versuchte räuberische Erpressung, schwerer Raub und gefährli-

che Körperverletzung vorgeworfen wird. Doch die Beweislage ist alles andere als eindeutig.

Am 2. Dezember 2014 sollen die Angeklagten, die in Begleitung mehrerer Männer waren, dem 39-jährigen Landsmann vor dessen Wohnung an der Bayreuther Straße aufgelauert haben. Sie sollen 2000 Euro gefordert haben. Als der Mann trotz der Drohkulisse und des Anblicks von Baseballschlägern nicht zahlen

wollte, sollen sie ihm eine Goldkette vom Hals gerissen und ihn zu Boden geschlagen haben. Dann soll der Geschädigte mit einem Baseballschläger traktiert worden sein, bevor die Täter ihm 200 Euro aus der Hosentasche zogen und verschwanden.

Die beiden Angeklagten schwiegen gestern zu den Vorwürfen. Im Haftprüfungstermin hatten sie vor einiger Zeit noch behauptet, für diesen Tag ein Alibi zu haben: Sie seien

in ihrer Heimat gewesen. Ermittlungen in Rumänien ergaben inzwischen allerdings, dass dies kaum der Wahrheit entsprechen dürfte.

Die Vernehmung des Geschädigten erwies sich als schwierig. Der seit sechs Jahren in Deutschland lebende Mann verstand offenbar trotz der Hilfe eines versierten Rumänisch-Dolmetschers viele Fragen erst im zweiten oder dritten Anlauf. Und entgegen seinen Angaben bei der

Polizei belastete er vor Gericht nur den älteren Angeklagten. Auch in einigen entscheidenden Punkten widersprach der Zeuge früheren Aussagen: So gab er an, man habe ihm das Geld aus der Tasche gezogen, bevor er niedergeschlagen wurde.

Für das Verfahren, das möglicherweise weitere Amtshilfeersuchen Richtung Bukarest nötig machen wird, sind bis November fünf weitere Sitzungstermine vorgesehen.

Anzeige

Duisburg Hier kaufe ich gern!

Heimatshoppen

MIT AIDA DIE WELT entdecken!

**Ostsee 3 mit AIDAvita**

11 Tage / 07.06. – 18.06.2016
ab/bis Kiel u. a. nach Bornholm, Göteborg, Danzig

Unser Preis p. P. ab

1.580,-€

Reiseland Reisebüro GmbH

Sonnenwall 26 • 47051 Duisburg • Tel.: 0203 9296550
duisburg.sonnenwall@reiseland.de • www.reiseland-reisebuero-duisburg.de

* AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent
Reiseland GmbH & Co. KG • Osterbekstr. 90a • 22083 Hamburg
AIDA Cruises – German Branch of Costa Crociere S.p.A. • Am Strande 3d • 18055 Rostock



Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft!



Simon Berns Es ist Herbst!!!

Wir empfehlen:

„Die beste Fleischwurst aller Zeiten“



Das sagen alle, die unsere Fleischwurst probiert haben. Täglich 8.00 Uhr frisch aus dem Kessel.

Außerdem täglich **frischer Leberkäse**, frisch geräucherte **Mettwürstchen**.



Und die leckerste **Kalbfleischleberwurst**.

Friedrich-Wilhelm-Platz 2, 47051 Duisburg, Tel. 0203 - 29 94 11
Augustastraße 29, Duisburg-Homburg Tel. 02066 - 555 13

AUTO HORTZ

Ihr starker Partner seit über 75 Jahren.

Ihr zuverlässiger Partner in Duisburg



Großenbaumer Allee 77-87
47269 Duisburg
TEL (0203) 710 600



www.auto-hortz.de